

„Rehadeckel weiter erhöhen“

MdB Karl Holmeier erkundigt sich über Verbesserungen in der Rehabilitation

Bad Kötzing. (li) Das Mittelbayerische Rehabilitationszentrum beschäftigt über 330 Mitarbeiter, ist der größte Arbeitgeber der Stadt Bad Kötzing und stellt darüber hinaus auch für den östlichen Landkreis Cham einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. „Das Team leistet wichtige und wertvolle Arbeit“, stellte MdB Karl Holmeier am Mittwoch bei einem Gespräch mit dem Kaufmännischen Direktor, Raphael Nguyen, fest. Beide tauschten sich über Verbesserung für die Rehabilitation in der kommenden Legislaturperiode aus.

Wie Nguyen betonte, konnten in der Vergangenheit Neuerungen umgesetzt werden. So ist nun jeder Hausarzt (nicht mehr nur Fachärzte) dazu berechtigt, einen Rehaantrag zu stellen, der vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung geprüft wird. Seine Forderung nun: Allein der Hausarzt sollte über eine Genehmigung entscheiden.



MdB Karl Holmeier mit dem Kaufmännischen Direktor des Mittelbayerischen Rehabilitationszentrums Raphael Nguyen sowie Klinikpatienten Foto: Rackl

Karl Holmeier nannte drei Punkte, die er zur Verbesserung der Rehabilitation in Berlin ansprechen wolle: „Erstens ist es notwendig, dass wir den Rehadeckel weiter erhöhen.

Zweitens muss die Antragstellung vereinfacht werden.“ Drittens sollte überdacht werden, ob es nicht sinnvoll sei, auch die Pflegekasse als Rehaträger heranzuziehen.